

# Schule und Wehr machen gemeinsame Sache

Informationen und Vorführungen rund um Brandschutz und Rettung in Werdorf

**Aflar-Werdorf (sbe). Sie haben gemeinsame Sache gemacht: Die Feuerwehr Werdorf legte ihren „Tag der Feuerwehr“ mit dem Grundschulfest zusammen.**

Bei strahlendem Sonnenschein hatten Bürgermeister Roland Esch (FWG), Schulleiterin Almut Ries und Wehrführer Friedhelm Schmitz rund 300 Besucher auf dem Gelände der Grundschule begrüßt.

„Normalerweise hat es die Feuerwehr nicht so gerne, wenn ihr viele Leute bei der Arbeit zuschauen, und man freut sich auch nicht gerade wenn sie anrückt, aber heute ist alles anders“, so die Schulleiterin zu Beginn der Veranstaltung, die in dieser Form zum ersten Mal stattgefunden hat.

Innerhalb und außerhalb des Schulgebäudes drehte sich alles um Feuer, Feuerwehr und Brandverhütung. So hatten unter anderem die Viertklässler im Sachunterricht ein Plakat mit dem Titel „Das Verbrennungshaus“ gebastelt. Hier wurden außer den drei Säulen - Sauerstoff, brennbares Material und Entzündungstemperatur, die Voraussetzung für Feuer sind - auch Experimente dargestellt, welche die Schulkinder im Unterricht durchgeführt hatten.

Die Drittklässler hatten das



*Die Feuerwehrleute zeigten auch, was sie bei der Rettung eines Menschen nach einem Autounfall zu tun haben. (Foto: Bender)*

Gedicht von James Krüss, „Das Feuer“, bildlich umgesetzt. Jugendfeuerwehrwart Christoph Schmied zeigte in einem Klassenraum eine Powerpointpräsentation zum Thema „Brände im Haushalt“ und erläuterte, was alles passieren kann und wie man Unfällen vorbeugt. Dazu passte auch die Demonstration einer Fettexplosion durch die Einsatzabteilung auf dem Schulhof. Hier wurde den Gästen deutlich, was passiert, wenn man versucht, brennendes Fett mit Wasser zu löschen.

Die meterhohe Stichflamme sorgte nicht nur bei kleinen Zuschauern für Erschrecken.

## Wie löscht man brennendes Fett?

Zuvor hatte die Einsatzabteilung bei einer Übung einen Brand im Klassenzimmer simuliert. Eine vermisste Person wurde durch die Feuerwehrmänner geborgen, die mit Atemschutzgeräten in den Raum eingedrungen waren.

Der giftige Rauch, dargestellt mit künstlichem Nebel, wurde mit Hilfe eines Überdrucklüfters beseitigt.

Auch die Jugendfeuerwehr zeigte in einer Löschübung ihr Können. Im nächsten Jahr soll in Werdorf eine Bambini-Feuerwehr für sechs bis zehnjährige Kinder gegründet werden. Ausbildungsmittel wie Bilderbücher, Puzzle und die Brandpuppe Mathilde kommen bereits jetzt schon bei der Brandschutzerziehung im Kindergarten zum Einsatz, wie Anne

Schmitz erläuterte, die diese Ausbildung seit einiger Zeit erfolgreich durchführt. Abschließend zeigte nochmals die Einsatzabteilung ihr Können in einem Szenario, bei dem eine eingeklemmte Person mit Hilfe von Spreizer und Rettungsschere aus einem Unfallauto gerettet werden musste.

Für die Verpflegung sorgten die Eltern der Schulkinder mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen zugunsten der Schule und die Feuerwehr mit Getränken und Bratwurst.

**Quelle: WetzlarerNeueZeitung  
Ausgabe: 02. September 2008**